



Fotos: Veschauer, Gellehr, handout

Über den Wolken, wo die Freiheit bekanntlich grenzenlos sein soll, hatten 60 Kinder und Familien dank Sänger Wolfgang Frank (r.) einen Riesenspaß.

Joe Fritsche: „Der Lohn ist das Lächeln und Strahlen der Kinder!“

WANN & WO 60 Kindern wurde der Traum vom Fliegen verwirklicht. Ermöglicht wurde dies durch Wolfgang Frank und die „Stunde des Herzens“.

Von Tobias Burtscher
tobias.burtscher@www.vol.at

„Das Fliegen hat mir sehr gefallen. Besonders aus der Luft alles anschauen ist spitze!“, erzählen der 8-Jährige Elias und W&W-Patenkind Marcel mit strahlenden Augen nach ihrem 20-Minuten-Flug. Die flugfahrenden Jungs waren zwei von 60 Kindern, die beim ersten „Wolfgang Frank Kinderflugtag“ für kurze Zeit die Freiheit über den Wolken genießen durften. Initiiert wurde dieser Flugtag von Sänger Wolfgang Frank, dem Rundflugteam Hohenems rund um Andreas Seeburger und der gemeinnützigen Organisation



Joe Fritsche

„Stunde des Herzens“. Obmann Joe Fritsche weiß: „Das Fliegen ist der größte Traum vieler Kinder. Für uns gibt es nichts Schöneres, besonders notbedürftigen, schwer kranken oder behinderten Kindern diesen Traum zu erfüllen.“

Kinderlächeln als Lohn

Fritsche, der zig Stunden ehrenamtlicher Arbeit investiert hat, fühlt sich auf ganz besondere Art für seine Mühe „entlohnt“: „Der Lohn für die viele Arbeit ist das Lächeln und Strahlen der Kinder“, so der sympathische Bürserberger. Dass dieser tolle Tag finanziert werden konnte, ist in erster Linie Wolfgang Frank zu verdanken, der den Gesamterlös seines Konzerts vom 1. März spendete und dazu aufrief, Patenschaften zu übernehmen. „Angefangen vom Wetter bis hin zur Begeisterung von den Kindern ist dies heute ein super Tag! Joe Fritsche ist ein langjähriger Freund von mir,



Wolfgang Frank

und so kamen wir gemeinsam auf diese Idee“, so der Sänger. Ebenso erwähnenswert ist Peter Rüegg von der Firma „Intertrend“, die die Kosten von 50 Prozent der Flüge übernahm: „Als großer Fan von Wolfgang Frank war ich bei seinem Konzert dabei und habe mich bei seinem Spendenaufruf spontan entschlossen, 30 Flüge zu übernehmen. Wir von ‚Intertrend‘ wollen nicht nur Geld scheffeln, sondern auch



Peter Rüegg



Stephan Winder, Joe Fritsche und Markus Loser von „Stunde des Herzens“ überreichten Peter Rüegg (2. v.r.) den „Award der Menschlichkeit“.

sozial mithelfen. Deshalb finde ich es eine tolle Sache, dass bei dieser Aktion die Schwächsten der Schwachen unterstützt werden. Wenn ich die Freude der Kinder sehe, dann weiß ich: Diese Spenden wurden gut investiert.“ Unter anderen nahmen auch die W&W-Patenkinder Marcel, Jennifer, Jan, Martina und Magdalena sowie Familie Hinteregger an diesem Flugtag teil. Die kurzzeitigen „Adler“ konnten vom Fliegen gar nicht genug bekommen und freuen sich bereits jetzt auf den 2. Wolfgang-Frank-Kinderflugtag.



Der Traum vom Fliegen wurde auch diesem Jungen erfüllt. Teilweise durften die Kids den Flieger in der Luft sogar kurzzeitig selbst mitsteuern.